

Quereinstieg Referendariat Berufsschule mit Kind - Erfahrungen gesucht

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 5. Februar 2020 20:29

Was ist skurril daran, wenn einer am 1. Unterrichtstag fragt, wie man Beziehung aufbauen kann und ein anderer antwortet, wie er/sie das eben macht?

Und @ "persönliche Gespräche führen", so selbstverständlich finde ich das nicht. Ich kann mich nicht erinnern, dass je ein einziger Lehrer nach meinen Hobbys gefragt hätte. Und ich mochte die meisten Lehrer! Ich hätte es aber sozialpädagogenmäßig oder noch seltsamer gefunden, wenn einer mich nach dem Unterricht beiseite genommen hätte um mich zu fragen, ob alles okay ist. Und vor versammelter Mannschaft wäre es mir zu peinlich gewesen, allzu viel zu reden und über Privates zu quatschen.

Wenn mir die Schüler was erzählen höre ich selbstverständlich zu, ich frage sie in aller Regel aber nicht aus, wenn sie nicht von sich aus kommen. Ich nehme sie ernst und das als Lehrerin, nicht als bff lol.

Wie das an der Berufsschule ist, weiß ich nicht, ich vermute aber, dass es noch leichter ist, sich mit Erwachsenen zu unterhalten als mit sich abgrenzenden Pubertieren.

Ansonsten fällt mir noch Humor ein, der ist Türöffner Nr. 1. Dafür braucht man halt einen gewissen Grad an Entspannungtheit, was am Anfang nicht unbedingt so leicht fällt. Wenn man aber gut vorbereitet ist, kann man sich auch mal zurücklehnen, von der Stundenplanung aufsehen und sich bewusst auf die Menschen konzentrieren, die da sitzen.